

Seltene Pilze aus Rumänien

Von K. L á s z l ó und D. P á z m á n y

Das Problem der geografischen Verbreitung der europäischen Großpilze tritt immer mehr in den Vordergrund der Aufmerksamkeit. Die Pilzkartierung aber erreicht ihr Ziel nur dann, wenn für jeden Pilz von sämtlichen Ländern genügende und verlässliche Angaben zur Verfügung stehen. Leider sind nicht alle Teile unseres Kontinentes vom mykologischen Standpunkt genügend durchforscht, daher ist es eine wichtige Aufgabe, diese Lücken zu beseitigen. Diesem Ziel dient auch unser Artikel, in dem wir 21 seltenere Pilzarten anführen, welche bisher aus Rumänien nicht bekannt waren, und 19 Arten, von denen nur 1–2 Fundorte angegeben wurden.

Die in dem Artikel erwähnten Pilze wurden von uns in dem nordwestlichen Teil Rumäniens (Transsylvanien), hauptsächlich in der Nähe der Stadt Cluj-Napoca, gesammelt. Die Präparate der Pilze befinden sich in den Herbarien der Verfasser.

Abkürzungen: L = K. L á s z l ó, P = D. P á z m á n y.

Verpa conica (Müll. ex S. F. Gray) Pers.

Aus Rumänien ist bis jetzt nur ein einziger Standort bekannt, im Wald Băneasa neben Bucuresti (R a c o v i ț a A. ap. E l i a d e 1965). Der neue Standort liegt neben Cluj-Napoca, im Tal Valea Popilor, wo der Pilz am 20.IV.1971 (P) unter *Salix fragilis* auf sandigem Boden gefunden wurde.

Sphaerospora asperior (Nyl.) Sacc.

Neben Cluj-Napoca in der bewaldeten Schlucht Cheile Baciului auf feuchtem moosigem Boden unter Rotbuchen, am 5.VII.1975 (L) massenhaft aufgefunden.

Phlebia aurantiaca (Sow.) Karst.

Neben Cluj-Napoca im Wald Dealul Craiului an altem Baumstumpf von *Pinus silvestris* (28.XII.1974. P) und im Wald Hoia an Baumstumpf von *Quercus petraea* (28.X.1974. P) gesammelt. Früher gemeldeter Standort war Valea Vinului im Rodnaer-Gebirge (S i l a g h i 1965).

Thelephora fastidiosa (Pers.) Fr.

Dieser Pilz wurde bisher nur von H a z s l i n s z k y 1895 bei Săvârșin (Kreis Arad) und Oradea erwähnt. Neuerdings wurde er neben Cluj-Napoca im Wald Făget unter *Quercus petraea* auf gefallenem faulenden Blättern zwischen Moos (*Hypnum cupressiforme*) und *Luzula albida* (18.VIII.1974, P) und im Wald Cheile Baciului (12.IX.1974, L, P) gefunden.

Thelephora anthocephala (Bull.) Fr.

Er wurde von uns neben Cluj-Napoca im Wald Făget unter *Populus tremula* (13.X.1974 L) und Rugănești (Kreis Harghita) unter *Quercus petraea* und *Carpinus*

betulus (30.VIII.1972, L) gesammelt. Frühere Standorte waren im Wald Dobrovăț (Moldau) (Popovici A. ap. Eliade 1965) und im Botanischen Garten Cluj-Napoca (Silaghi 1957).

Sistotrema confluens Pers. ex Fr.

Dieser interessante Pilz, der zwischen den Familien *Hydnaceae* und *Polyporaceae* einen Übergang bildet, wurde bisher in Rumänien nur im Wald Dobrovăț (Popovici A. ap. Eliade 1965) gefunden. Der neue Standort ist in Cluj-Napoca im Wald Dealul Craiului, wo der Pilz Ende Dezember 1974 (P) in einem warmen Winter, zwischen den Nadeln von *Pinus silvestris* in mehreren Exemplaren, in Büscheln zusammengewachsen und teilweise deformiert gefunden wurde.

Sarcodon squamosum Fr.

Ein im Laubwald lebender Stacheling mit kleinen Sporen (3,5–3 μ m), bisher nur aus der Moldau neben Umgheni gemeldet (Czihak-Szabó ap. Eliade 1965 sub *Hydnum* c.). Dieser Pilz wurde neben Brașov, am 27.VIII.1964 (L) in Luzulo-Quercetum gesammelt.

Ganoderma resinaceum Boud.

Dieser dem *Ganoderma lucidum* ähnliche, aber stiellose, aus Rumänien noch nicht gemeldete Lackporling wurde neben Cluj-Napoca im Wald Cheile Baciului, am 4.X.1970 (L), gesammelt.

Tylophilus felleus (Bull. ex Fr.) Karst.

Es scheint, daß Rumänien zu den Ländern gehört, wo diese Röhrlingsart selten ist. Bisher ist nur ein einziger Standort bekannt im Kastanienwald neben Baia-Mare (Silaghi G. – László K. 1968). Die neue Fundstelle neben Bad Tușnad, unter Fichten, wurde am 11.VIII.1972. (P) aufgefunden.

Paxillus filamentosus Fr.

Diese unter Erlen wachsende Pilzart, welche mit dem *Paxillus involutus* leicht verwechselt werden kann, wurde bisher aus Rumänien nicht gemeldet. Die von uns festgestellten Standorte sind das Garcin-Tal neben Brașov (20.VII.1966 L), Bad Malnaș (18.IX.1963 L) und das Gîrbou-Tal neben Cluj-Napoca (27.V.1974 P).

Hygrophorus marzuolus (Fr.) Bres.

Dieser, am Ende des Winters und im Frühjahr erscheinende Pilz wurde aus Rumänien erstmals von Silaghi G. und László K. 1968 veröffentlicht; die von ihnen mitgeteilten Fundorte sind: Săcele (Kreis Brașov) in Kiefernwald und Brașov in *Fagetum abietosum*. Überraschend ist das Erscheinen dieses Pilzes in der Nähe von Cluj-Napoca, im Wald Făget, wo der Pilz von Pap S. in Mischlaubwald (*Quercus petraea*, *Carpinus betulus*, *Populus tremula*, *Tilia cordata*, *Corylus avellana*, *Aposeris foetida* u. a.) auf Sandboden und danach auch von uns gesammelt wurde (10.V.1974 L, P).

Camarophyllus lacmus Fr.

Auf dem über dem Dorfe Căpușul Mare (Kreis Cluj) gelegenen Berg in Gesellschaft von *Camarophyllus niveus*, in *Nardetum strictae*, massenhaft am 17.X.1975 (L) gesammelt.

Hygrocybe murinaceus (Fr.) Mos.

Neben Cluj-Napoca im Wald Făget, zwischen *Carpinus betulus* und *Corylus avellana* im Rasen der *Festuca rubra* und *Agrostis tenuis* am 14.IX.1975 (P) gefunden.

Clitocybe hydrogramma (Bull. ex Fr.) Sing.

Der Pilz wurde von uns am 3.IX.1975 (L, P) neben Cluj-Napoca im Wald Făget in Buchenwald gesammelt, wo er massenhaft vorkam. Es konnten die kugelförmigen Anschwellungen in der Huthaut gut beobachtet werden. Der Pilz hatte Mehlgeruch und bitteren Geschmack.

Tricholoma flavobrunneum (Fr.) Kummer

Bisher nur zwei bekannte Standorte aus Rumänien: Garcin-Tal neben Braşov und Bad Tuşnad (Silaghi G. und László K. 1968). Wir haben den Pilz an den folgenden Standorten gesammelt: Die Schlucht von Panicel (Kreis Cluj) in *Piceetum excelsae* (11.X.1970. L) und Cluj-Napoca im Wald Făget unter *Populus tremula* (17.X.1974. L, P).

Tricholoma ustuloides Romagn.

Im Gegensatz zu *Tricholoma ustale* hat der Pilz Mehlgeruch. Gesammelt in Cluj-Napoca auf dem Berge Dumbrava (10.IX.1974. L).

Tricholoma irinum (Fr.) Kummer

Bis jetzt nur ein einziger Fundort aus Rumänien, Cumpăna (Kreis Argeş) gemeldet (Eliade 1965). Von uns im Tal Someşul Rece in *Carpino-Fagetum* in mehreren Exemplaren, am 1.X.1975 (L) gesammelt.

Tricholoma scioides (Secr.) Mart.

Bisher nur zwei bekannte Fundorte aus Rumänien: Ceahlău in den Ostkarpaten (*Popovici* A. ap. Eliade 1965 sub *T. murinaceum*) und Brasov (László K. 1972). Der neue Fundort ist in Someşul Rece-Tal in *Luzulo-Fagetum myrtillorum* (1.X.1975. L).

Leucopaxillus tricolor (Peck.) Kühn.

Dieser seltene Pilz wurde in Rumänien erstmalig neben Braşov in einem Eichenwald mit *Vaccinium myrtillus* und *Bruckenthalia spiculifolia* auf Kalk gesammelt (Babos M., László K. und Silaghi G. 1968). Der neuere Fundort ist das Dorf Rugăneşti (Kreis Harghita), wo der Pilz von Pap St. auf dem Berg Csendor in einem Wald von *Quercus petraea* und *Carpinus betulus* am 20.VIII.1973 gesammelt und uns zur Bestimmung übergeben wurde.

Leucopaxillus lepistoides (R. Maire) Sing.

Diese aus Nordafrika beschriebene Pilzart wurde neben Cluj-Napoca in dem Gîrbou-Tal in *Caricetohumilis - Festucetum rupicolae* (*Carex humilis*, *Festuca rupicola*, *Koeleria gracilis*, *Echium russicum*, *Thesium linophyllum*, *Polygala major*, *Salvia pratensis*, *S. austriaca*, *Pulsatilla nigricans*, *Lathyrus pannonicus*, *Adonis vernalis* etc.) in Hexenringen mit einem Durchmesser von über 10 m am 27.V.1974 (P) gesammelt.

Wir danken hiermit Frau M. Babos, Budapest, für die zur Bestimmung des Pilzes gegebene Hilfe.

Die von uns studierten Exemplare stimmen gut mit den von Bohus G. 1966 aus Ungarn sub *Leucopaxillus lepistoides* var. *pannonicus* und von Kotlaba Fr. und Pouzar Z. 1968 aus der Tschechoslowakei gegebenen makroskopischen Beschreibungen überein. Wir bemerken jedoch, daß die Sporenmaße (auf Grund von 10maliger Messung von ausgefallenen Sporen) meist den von Maire R. und Malençon in Nordafrika gesammelten und von Kotlaba Fr. und Pouzar Z. gemessenen Exemplaren nahestehen. Die Sporen unserer Exemplare sind etwas kleiner als die durch-

schnittliche Größe (6,5) 7,3 (8,8) x (4,8) 5,2 (5,4) μm . Diese Tatsache unterstreicht noch einmal, daß sich die zentral-europäischen Exemplare nicht von den aus Nord-West-Afrika beschriebenen unterscheiden und nicht eine gesonderte Varietät bilden.

Der neue Fundort zeigt die Verbreitung des Pilzes in östlicher Richtung. Der kontinentale Charakter des Standortes und die Steppen-Rasengesellschaft, in welcher der Pilz vorkommt, weisen darauf hin, daß dieser schöne und eßbare Pilz wahrscheinlich auch an östlicheren Orten vorkommen wird.

Lyophyllum loricatum (Fr.) Kühn.

Der erste Standort aus Rumänien ist die neben der Ortschaft Gilău gelegene Someş-Au (Kreis Cluj), wo diese interessante Art in einem auf Sandboden angebauten Maisfeld am 29.X.1975 (P) gesammelt wurde. Die Fruchtkörper sind hier entlang der Maisreihen in Form von aus zahlreichen (über 100) Exemplaren bestehenden Horsten aufgetreten.

Leptoglossum rickenii (Sing. ex Hora) Sing.

Über der Gemeinde Baciú (Kreis Cluj) auf moosigem Boden am 29.IV.1975 (L), in großen Mengen gesammelt.

Armillaria luteovirens (Alb. et Schw. ex Fr.) Gill.

Der Pilz wurde von Szabó T. A. am 8.IX.1974 bei der Gemeinde Calata (Kreis Cluj) in *Festuceto rubrae - Agrostetum tenuis*, Typ xerophil, gesammelt. Wir danken für die Bestimmung des Pilzes Frau Babos M., Budapest.

Xerula badia (Quel.) R. Maire

Dieser Pilz mit langhaarigem borstigem Hut und Stiel war bisher an einem einzigen Standort bei Săcele neben Braşov bekannt (László K. 1972). Neuerdings wurde der Pilz neben Cluj-Napoca im Wald Hoia unter *Carpinus betulus* gesammelt (12.IX.1975, L, P). Diese Art unterscheidet sich von *Xerula longipes* durch die größeren runden Sporen (10–11 μm) und durch die längeren und schmäleren Cheilocystiden (150 x 16 μm) mit Kristallkopf. Zum Vergleich diente ein Exemplar von *Xerula longipes* (Bull. ex St.-Amans) R. Maire, am 10.VIII.1975 (P) neben Zaláu im Meseş-Gebirge gesammelt.

Marasmius bulliardii QuéL.

Dieser kleine epiphytische Pilz wurde am 14.IX.1975 (P) neben Cluj-Napoca im Wald Făget auf den Blättern von *Quercus petraea* massenhaft gefunden.

Marasmius lupuletorum (Weinm.) Fr.

Neben Cluj-Napoca im Wald Cheile-Băciului unter *Quercus petraea* und *Carpinus betulus* am 27.VI.1974 (L) gesammelt.

Lachnella alboviolascens (A. et S. per: Fr.) Fr.

An dürren Ästen im Wald Făget neben Cluj-Napoca, am 14.IX.1975 (P) gesammelt. Der Pilz war bisher nur in Süd-Rumänien bekannt (Eliade E., Bănescu V. 1963 sub *Cyphella* a.).

Amanita crocea (QuéL.) Sing.

Dieser schöne orange-braune Scheidenstreifling war bisher nur bei Poarta de Fier (Kreis Hunedoara) bekannt (Silaghi G. - László K. 1968). Neuere Fundstellen sind zwischen Baciú und Corus (Kreis Cluj) unter *Quercus petraea* (9.VII.1972, L) und der Garten des Agronomischen Institutes Cluj-Napoca unter *Pinus silvestris* (10.VII.1975, P).

Amanita echinocephala (Vitt.) QuéL.

Bis jetzt waren zwei Fundorte für Rumänien, der Wald Bîmova (Moldau) (Popovici A. ap. Eliade 1965) und der Botanische Garten Bucureşti (Şăvulescu O.,

Eliade E. und Bănescu V. 1965) bekannt. Die neue Fundstelle liegt neben Cluj-Napoca im Wald Hoiia unter *Quercus petraea* und *Carpinus betulus*, ein einziges Exemplar wurde am 6.X.1974 (L) gefunden.

Limacella guttata (Fr.) Konr. et Maubl.

Dieser seltene Pilz wurde von uns in dem über der Stadt Cluj-Napoca gelegenen Făget-Wald am Ufer eines Baches unter *Populus tremula* in Hexenring (ungefähr 50 Exemplare) im Spätherbst gefunden (17.X.1974, L, P). Für die Bestimmung des Pilzes danken wir Frau M. Babos, Budapest.

Pluteus lutescens (Fr.) Bres.

Neben Cluj-Napoca im Valea Popilor-Tal in Ass. Pruno-Crataegetum (20.V.1970, L).

Agaricus rusiophyllus Lasch.

Diesen auch von Moser M. 1967 als „ungenügend studiert“ bezeichneten Pilz haben wir in unseren Laubwäldern mehrmals gesammelt. Von László K. 1972 war der Pilz aus Vlădeni (Kreis Braşov) aus einem Buchenwald und Crizbav (Kreis Braşov) in *Quercetum petraeae-Carpinetum* mitgeteilt. Ein neuer Standort ist im Făget-Wald neben Cluj-Napoca in *Carpino-Fagetum* am 31.VII.1974 (L, P) gefunden worden. Charakteristisch ist die Stielbasis mit abruptem hohlem Knöllchen.

Agaricus placomyces Peck var. **meleagris** J. Schff.

Neben Cluj-Napoca auf dem Berg Dealul Taberei im Trocken-Rasen, in Hexenringen, am 27.IX.1971 (P) aufgefunden. Dieser Egerling mit Karbolgeruch unterscheidet sich von *Agaricus xanthodermus* durch die knochenweiße Huthaut, die nur im mittleren Teil des Hutes einen einheitlichen Fleck (Velumreste) aufweist, im übrigen Teil in kleine Schuppen abgerissen ist.

Coprinus alopecia Lasch ex Fr.

Neben Cluj-Napoca im Făget-Wald in Ass. *Populetum tremulae carpinetosum* am Grund der Baumstämme am 3.VII.1974 (P) gesammelt. Charakteristisch ist die bläulich-graue Farbe der jungen Lamellen, die volvaartigen Velumreste am unteren Teil des Stieles und die warzig-rauhen Sporen mit gekräuseltem Rand.

Pholiota spumosa (Fr.) Sing.

Der Pilz wurde von Muntele Băişoara im Giläuer Gebirge gemeldet (Silaghi G. 1962). Neuere Standorte sind: Băile Şugaş-Bad (Kreis Covasna) unter Fichten (27.X.1970, L) und Săcele neben Braşov in *Pinetum* (4.X.1964, L).

Tubaria autochtona (Bk. et Br.) Boud.

Der Pilz wurde neben Cluj-Napoca im Wald Făget am 4.VI.1975 (L) unter *Crataegus monogyna* in großen Mengen gesammelt.

Russula albonigra (Krombh.) Fr.

Dieser Täubling, dessen Fleisch rasch vollkommen kohlschwarz anläuft, entging bisher der Aufmerksamkeit unserer Mykologen. Gesammelt neben Cluj-Napoca unter *Quercus petraea* im Wald Cheile-Baciului (21.VII.1974, L).

Russula insignis Quél.

Diesen Kammtäubling mit völlig mildem Geschmack sammelten wir neben Cluj-Napoca im Făget-Wald am 26.VI.1975 (L).

Lactarius theiogalus (Bull.) Fr.

Diesen Milchling fanden wir neben Cluj-Napoca im Wald Făget in einer Lichtung zwischen Moos am 31.VII.1974 (L, P).

Literatur

- BABOS, M., LÁSZLÓ, K. und G. SILAGHI (1968) – Contribuții la cunoașterea macromicetelor rare din România. Stud. și Cercet. de Biol. Ser. Bot., 20, 197–202.
- BÁNHÉGYI, J., BOHUS, G., KALMÁR, Z. und G. UBRIZSY (1953) – Magyarország nagygombái, Budapest.
- BOHUS, G. (1966) – Leucopaxillus Arten in Ungarn. Fragm. Bot. Musei Hist. Nat. Hung., 4, 33–42.
- DERMEK, A. und A. PILÁT (1974) – Poznavajme huby, Bratislava.
- ELIADE, E. (1965) – Macromycètes de Roumanie – Catalogue. Acta Bot. Horti Bucurestiensis 1964–1965, 185–324.
- ELIADE, E. und BANESCU, V. (1963) – Nouveaux micromycètes pour la flore de la R. P. Roumaine. Studii și Cercet. de Biol. Ser. Biol. Veget., 16, 203–213.
- HAZSLINSZKY, F. (1895) – Magyarhon és társországainak husos gombái. Math. Természettud. Közlemények, 26, 155–370.
- KOTLABA, F. und Z. POUZAR (1968) – Leucopaxillus lepistoides (R. Maire) Sing. in Czechoslovakia. Čes. Mykol., Praha, 22, 95–104.
- LANGE, J. E. und M. LANGE (1962) – 600 Pilze in Farben, München-Wien.
- LÁSZLÓ, K. (1970) – Contribuții la cunoașterea macromicetelor din Bazinul Sf.-Gheorghe. Aluta, Sf.-Gheorghe, 63–74.
- LÁSZLÓ, K. (1972) – New Contributions to the Knowledge of the Higher Fungi of Roumania S. R. Aluta, Sf.-Gheorghe, 41–60.
- MICHAEL, E. u. HENNIG, B. (1968, 1971, 1964, 1967, 1970) – Handbuch für Pilzfreunde, Bd. I–V, Jena.
- MICHAEL, E. – HENNIG, B. – KREISEL, H. (1975) – Handbuch für Pilzfreunde, Bd. VI, Jena
- MOSER, M. in H. GAMS (1963) – Kleine Kryptogamenflora II, a, Ascomyceten, Jena.
- MOSER, M. in H. GAMS (1967) – Kleine Kryptogamenflora II, b2, Basidiomyceten II. Teil, Die Röhrlinge und Blätterpilze, Jena.
- SAVULESCU, O., ELIADE, E. und V. BANESCU (1965) – Macromycètes du Jardin Botanique de Bucarest. Acta Bot. Horti Bucurestiensis 1964–1965, 165–176.
- SILAGHI, G. (1957) – Contributions à la connaissance des macromycètes du département de Cluj I. Studii și Cercet. de Biol. Cluj, 8, 261–284.
- SILAGHI, G. (1962) – Contribution à la connaissance de la fam. des Naucoriacées en Roumanie. Studia Univ. Babeș-Bolyai Cluj Ser. Biol. 7–16.
- SILAGHI, G. (1965) – Beiträge zur Kenntnis der Makromyceten der Region Cluj VI. Contribuții Botanice Cluj, 61–70.
- SILAGHI, G. und K. LÁSZLÓ (1968) – Beiträge zur Kenntnis der Makromyceten Rumäniens. Contributii Botanice Cluj, 109–117.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Pilzkunde](#)

Jahr/Year: 1976

Band/Volume: [42_1976](#)

Autor(en)/Author(s): László K., Pazmany Dénes

Artikel/Article: [Seltene Pilze aus Rumänien 179-184](#)